

# KÜNSTLERVITA UND KRITIKAUSZÜGE

**Boris Feiner** wurde 1981 in Kiew geboren. Bereits mit sieben Jahren begann er ein Studium für musikalisch Hochbegabte an der Musikakademie Kiew. Aufgrund der Tchernobyl-Katastrophe emigrierte er als Zehnjähriger nach Israel. Dort absolvierte er das musische Gymnasium, die Kunsthochschule und das Konservatorium in Tel Aviv. Die Musikhochschule der Universität Tel Aviv beendete er mit dem Bachelor of Music in Klavier und Komposition (Magna cum Laude) und dem Master of Music mit Dissertation in Klavier (Summa cum Laude). An der Musikhochschule Karlsruhe erwarb er ein Musiker-Diplom im künstlerischen Hauptfach (Sehr gut mit Auszeichnung) und das Solistenexamen in Klavier (Sehr gut mit Auszeichnung). Er gab viele Meisterkurse in Israel und in England und unterrichtet heute an öffentlichen und privaten Musikschulen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

**Boris Feiner** gewann zahlreiche erste Preise in wichtigen internationalen Klavierwettbewerben in Europa und den Vereinigten Staaten. Als Solist konzertierte er mit international namhaften Orchestern und renommierten Dirigenten und trat mit großem Erfolg bei internationalen Musikfestspielen auf. Seine Solokonzerte in verschiedenen europäischen und überseeischen Ländern brachten ihm überall große internationale Anerkennung ein.

**PRESSESTIMMEN AUS DEUTSCHLAND:** „Beeindruckend vielseitig, geht Feiner bis an die Grenzen des Machbaren“ (Süddeutsche Zeitung)

„Mit virtuosem Zugriff, atemberaubender Wirkung, halsbrecherischer Spieltechnik und zukunftsweisenden Klangfarben“ (Münchener Merkur)

„Feiners sensible Anschlagkultur ermöglichte allerleiseste, glasklare Töne; Mit poetischem Rubato ließ er Melodien atmen; Ästhetisch durchgeformter, kultivierter Klang, bezaubernde Klangerabesken“ (Schwäbisches Tagblatt)

„Ein pianistisches Zaubermärchen mit präzisiertem Konturensliff; Brillant, mit technischer Souveränität und von musikalischer Lebendigkeit durchdrungen“ (Badisches Tagblatt)

„Klangliche Balance mit dem Orchester bei klarem, differenziertem Spiel; Expressive, rauschhafte Momente mit zunehmender Intensität; Der Pianist schlug Funken mit rasanten Glissandi, brillanter Technik und dynamischen Nuancen“ (Badische Neueste Nachrichten)

„Überzeugender Klaviersolist, hervorragender Klavierbegleiter, wertvoller Kammermusikpartner und stilsicherer Interpret von hoher musikalischer Intelligenz; Meister eines farbenreichen, fein differenzierten, nuancierten Spiels; Werke gewannen unter seine sensiblen Händen Wohlklang, Gestalt und Emphatik in präzisester Ausarbeitung“ (Die Rheinpfalz)

**KLAVIERABEND MIT BORIS FEINER IN DER VILLA WIESER HERXHEIM**  
„Geschichten, Waldgeflüster und Wasserklang“ – Freitag, 11. September 2009, 20 Uhr

**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685-1750) / **MYRA HESS** (1890-1965)  
Choral G-Dur « Jesu bleibet meine Freude » aus der Kantate BWV 147

**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685-1750) / **WILHELM KEMPF** (1895-1991)  
Siciliano g-Moll aus der 2.Flötensonate BWV 1031

**FÉLIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** (1809-1847)  
Drei Lieder ohne Worte: g-Moll op.53 Nr.3, fis-Moll op.67 Nr.2, C-Dur op.102 Nr.3

**FRÉDÉRIC CHOPIN** (1810-1849)  
Zwei Etüden: E-Dur op.10 Nr.3 « In mir klingt ein Lied », cis-Moll op.25 Nr.7

**ALEXANDER SKRJABIN** (1872-1915)  
Etüde cis-Moll op.2 Nr.1

**GYÖRGY LIGETI** (1923-2006)  
Etüde Nr.6 « Warschauer Herbst »

**BORIS FEINER** (1981-)  
Sonate op.1 Nr.1 (1996): Moderato, Rubato, Toccata

\*\*\*\*\*

**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685-1750) / **EGON PETRI** (1881-1962)  
Choral B-Dur « Schafe können sicher weiden » aus der Kantate BWV 208

**FRANZ SCHUBERT** (1797-1828)  
Zwei Impromptus: Ges-Dur D899 op.90 Nr.3, B-Dur D935 op.142 Nr.3

**ENRIQUE GRANADOS** (1867-1916)  
Zwei Goyescas: Das Mädchen und die Nachtigall, Die Liebe und der Tod: Ballade

**MAURICE RAVEL** (1875-1937)  
« Jeux d'Eau »

**IGOR STRAWINSKY** (1882-1971) / **GUIDO AGOSTI** (1901-1989)  
« Der Feuervogel »: Höllentanz des Zauberers Kaschtschei - Wiegenlied - Finale